

# Bericht an den Gemeinderat

Bearbeiterin: Michael Kicker

GZ: A8-49299/2011-45

Finanz- Beteiligungs- und

Liegenschaftsausschuss:

BerichtersterterIn:

**Betreff:**

Landeshauptstadt Graz,  
Rechnungsabschluss 2011

.....  
Graz, am 18.10.2012

## Abschnitt I - Allgemeines

Der Rechnungsabschluss der Landeshauptstadt Graz für das Rechnungsjahr 2011 wurde wie in den vergangenen Jahren von den Magistratsabteilungen 8/3 – Abteilung für Rechnungswesen und 8 – Finanz- und Vermögensdirektion erstellt und gemäß § 96 Abs. 3 des Statutes ab 3.10.2012 für zwei Wochen zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Anzahl der Einsicht nehmenden Gemeindemitglieder und deren eingebrachte Anmerkungen sind aus der Beilage zu entnehmen.

Gemäß § 96 Abs. 6 des Statutes hat der Bürgermeister den Rechnungsabschluss so zeitgerecht auf die Tagesordnung einer öffentlichen Sitzung des Gemeinderates zu setzen, dass dessen Genehmigung vor Eingang in die Beratung über den Voranschlag des zweitfolgenden Jahres erfolgen kann.

## Abschnitt II – Wirtschaftliche Lage

Der finanzielle Turnaround der Stadt Graz hat sich im Jahr 2011 verfestigt. Nachdem 2010 erstmals nach Jahren des Abgangs wieder ein ausgeglichener Saldo der laufenden Gebarung erzielt werden konnte, betrug dieser nach dem vorläufigen Abschluss 2011 plus 43 Mio Euro, um 39 Mio Euro besser als budgetiert.

Der Trend zufriedenstellender Einnahmensteigerungen hat sich fortgesetzt: Die Ertragsanteile aus den gemeinschaftlichen Bundesabgaben sind sowohl infolge des allgemein guten Konjunkturverlaufs, als auch bedingt durch den stetigen Bevölkerungszuwachs in der Stadt Graz, der sich - anders als nach der früheren Finanzausgleichs-Rechtslage - jetzt bereits nach einem Jahr auswirkt, gegenüber dem Vorjahr um 25 auf 268 Mio Euro gestiegen. Auch die Gemeindeabgaben haben sich durchgehend erfreulich entwickelt und lagen mit einem Gesamtaufkommen von 227 Mio Euro um 9 Mio Euro über dem Vorjahr. Die Zuwächse bei den laufenden Ausgaben konnten hingegen konsequent auf wesentlich niedrigerem Niveau gehalten werden.

Die Überleitung des erzielten zum budgetierten Saldo der laufenden Gebarung 2011 stellt sich wie folgt dar (in Mio Euro):

Laufender Saldo gemäß Voranschlag 2011	4
höhere Ertragsanteile und Transfereinnahmen	15
höhere Gemeindeabgaben	12
Eckwertersparnisse im Jugend-, Sozial-, Straßen- und Stadtschulamt	9
positive Zins- und Leasingeffekte	4
<u>sonstiges</u>	<u>-1</u>
Laufender Saldo gem. vorl. Rechnungsabschluss 2011	43

Der Umsetzungsgrad bei den städtischen Investitionen lag im Jahre 2011 bei etwa 76%, was in etwa dem langjährigen Schnitt entspricht und den Finanzbedarf gegenüber dem Budget ebenfalls reduzierte.

Der konsolidierte Nettofinanzschuldenstand betrug Ende 2011 nach vorläufigen Ziffern 1.059 Mio Euro, das ist wesentlich unter den Erwartungen vor einigen Jahren und bedeutet ein nahezu stabiles Niveau seit 2009. Das derzeit in Umsetzung befindliche Rekord-Investitionsprogramm in der Stadt und in den Tochtergesellschaften weist in gewissen Bereichen Zeitverschiebungen auf, die wichtigsten Großprojekte wie die Nahverkehrsdrehscheibe Hauptbahnhof, sonstige ÖV-Investitionen, diverse Schulbauten, Flughafen- und Ostbahnhause, Hochwasserschutzmaßnahmen u.a. sind jedoch weitgehend im Zeitplan.

Inklusive Beteiligungen (ohne die separat finanzierte Energie Graz) erzielte das "Haus Graz" 2011 nach endgültigen Auswertungen einen konsolidierten Cash Flow vor Zinsen (EBITDA) von 96 Mio Euro. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung um 46 Mio. Euro und damit fast eine Verdoppelung.

Die seit einigen Jahren konsequent angestellte umfassende Betrachtung des Hauses Graz (Stadt inklusive ihrer Beteiligungen) hat die finanzielle Steuerung und darauf aufbauend die Gesundung des Haushaltes maßgeblich unterstützt. Die u.a. mit dem Österreichischen Stabilitätspakt 2012 verstärkten Tendenzen der Einbeziehung von Beteiligungen in die relevanten Kennzahlen aller Gebietskörperschaften bestätigen diesen Weg. Die konsolidierte Betrachtungsweise wird künftig auch für das Maastricht-Ergebnis und für Stabilitätspakt-Kennzahlen entscheidende Ausgangsbasis sein; die Stadt Graz kann hier auf den Erfahrungen der letzten Jahre aufbauen.

Der Ausblick auf das Jahr 2012 lässt aus heutiger Sicht ein gegenüber 2011 ähnlich gutes Jahr erwarten. Einnahmenüberschreitungen werden angesichts der bereits höher angesetzten Budgetziffern zwar nicht mehr die Ausmaße von 2011 annehmen können und der Investitionsrückstau dürfte weiter abgearbeitet werden, aber der konsolidierte Schuldenstand wird durch die Fortsetzung der bisherigen Ausgabendisziplin auch 2012 relativ stabil gehalten werden können.

## Abschnitt III – Konsolidierte Übersichten Haus Graz

Schon seit langem und ganz besonders seit der 2011 in Kraft getretenen Haus-Graz-Reform werden in Graz die städtischen Aktivitäten in erheblichem Ausmaß in Form ausgegliederter Einheiten erbracht. Ein wirklich umfassender Überblick über die finanzielle Gesamtsituation der Stadt kann daher nur auf konsolidierter Basis - unter Einschluss des Magistrats, der Beteiligungen und der Eigenbetriebe – gegeben werden. Wie im Vorjahr werden daher im Folgenden neben der konsolidierten Schuldenentwicklung auch die sonstigen wesentlichen Kennzahlen auf konsolidierter Basis präsentiert, wobei aus technischen Gründen (Kombination von kameralen und doppischen Abschlüssen) naturgemäß nur eine Pro-Forma-Konsolidierung erfolgen konnte.

### 1. Ergebnisrechnung:

	2011 Mio EUR	2010 Mio EUR
Laufende Einnahmen		
Städtische laufende Einnahmen (Steuern, Gebühren, Entgelte, ohne Kostenersätze und BZ)	594	549,9
Unternehmen - Umsätze mit Dritten und sonstige betriebliche Erträge	255,1	253,6
	849,1	803,5
Laufende Ausgaben		
Stadt Graz - Laufende Ausgaben (ohne Innen-Umsatz)	385,3	417,7
Unternehmen - Aufwendungen (vor Abschreibungen)	368	336,3
Sonstiger Sachaufwand (Stadt und Unternehmen)		
	753,3	754,0
<b>EBITDA (Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen)</b>	<b>95,8</b>	<b>49,5</b>
Finanzierungssaldo		
Zinsen Stadt Graz	17,7	13,5
Zinsensaldo (Finanzergebnis) Konzern	16	19,6
	33,7	33,1
<b>Laufender Cash-Flow aus dem Betrieb*)</b>	<b>62,1</b>	<b>16,4</b>

### 2. Vermögensrechnung:

	2011 Mio EUR	2010 Mio EUR
Stadt Graz:		
Besitzstand an Liegenschaften, Gebäuden, Grundstücken	93,5	99,9
Öffentliches Gut (Neubewertung Straßen 2009!)	613,8	618,3
Übrige (Kassa, Forderungen, Vorräte)	149,3	98,6
	856,6	816,8
Beteiligungen:		
Anlagevermögen	1405	1370
Umlaufvermögen inkl Abgrenzungen	283,7	230,3
	1688,7	1600,3
<b>Summe Vermögen (Beteiligungswert herauskonsolidiert)</b>	<b>2.545,3</b>	<b>2.417,1</b>

### 3. Konsolidierter Nettofinanzschuldenstand:

	2011 Mio EUR	2010 Mio EUR
<b>Konsolidierte Finanzschuld (ohne Pensionslast)</b>	<b>1.059,0</b>	<b>1.042,9</b>

## Abschnitt IV – Haushaltsrechnung Stadt Graz:

### 1. ORDENTLICHE GEBARUNG

<b>A. VORANSCHLAG UND ÄNDERUNGEN</b>			
		Einnahmen	Ausgaben
Voranschlag 2011	€	836.236.700	€ 836.236.700
Nachtragsbudget	€	13.940.700	€ 13.940.700
<b>Gesamtvoranschlag 2011</b>	<b>€</b>	<b>850.177.400</b>	<b>€ 850.177.400</b>
<b>B. GEBARUNGSERFOLG</b>			
		Einnahmen	Ausgaben
Gesamtvoranschlag 2011	€	850.177.400,00	€ 850.177.400,00
Vorschreibung (Soll)	€	866.433.694,70	866.433.694,70
	€	<b>-16.256.294,70</b>	<b>€ -16.256.294,70</b>
<b>Gebbarungserfolg:</b>	<b>€</b>		<b>0,00</b>
<b>C. WIRTSCHAFTSERFOLG</b>			
Gesamtvorschreibung Einnahmen			€ 866.433.694,70
Gesamtvorschreibung Ausgaben			€ 866.433.694,70
<b>Wirtschaftserfolg</b>			<b>€ 0,00</b>
<b>D. KASSENERFOLG</b>			
Gesamtabstättung Einnahmen			€ 852.271.615,35
Gesamtabstättung Ausgaben			€ 797.216.555,75
<b>Kassenerfolg</b>			<b>€ 55.055.059,60</b>
<b>E. RÜCKSTÄNDE</b>			
		<u>Stand 1.1.2011</u>	<u>Stand 31.12.2011</u>
1. Einnahmen	€	58.398.744,34	€ 72.560.823,69
2. Ausgaben	€	24.046.662,89	€ 93.263.801,84
<b>F. KASSAREST</b>			
Stand 1.1.2011			€ <b>-34.352.081,45</b>
Stand 31.12.2011			€ 20.702.978,15

## 2. AUSSERORDENTLICHE GEBARUNG

<b>A. VORANSCHLAG UND ÄNDERUNGEN</b>					
		Einnahmen		Ausgaben	
Voranschlag 2011	€	139.690.500	€	139.690.500	
Nachtragsbudget	€	30.217.400	€	30.217.400	
<b>Gesamtvoranschlag 2011</b>	<b>€</b>	<b>169.907.900</b>	<b>€</b>	<b>169.907.900</b>	
<b>B. GEBARUNGSERFOLG</b>					
		Einnahmen		Ausgaben	
Gesamtvoranschlag 2011	€	169.907.900,00	€	169.907.900,00	
Vorschreibung (Soll)	€	129.268.714,70	€	129.268.714,70	
	€	40.639.185,30	€	40.639.185,30	
<b>Gebbarungserfolg:</b>	<b>€</b>		<b>€</b>	<b>0,00</b>	
<b>C. WIRTSCHAFTSERFOLG</b>					
Gesamtvorschreibung Einnahmen			€	129.268.714,70	
Gesamtvorschreibung Ausgaben			€	129.268.714,70	
<b>Wirtschaftserfolg</b>			<b>€</b>	<b>0,00</b>	
<b>D. KASSENERFOLG</b>					
Gesamtabstattung Einnahmen			€	176.798.710,59	
Gesamtabstattung Ausgaben			€	122.717.003,85	
<b>Kassenerfolg</b>			<b>€</b>	<b>54.081.706,74</b>	
<b>E. RÜCKSTÄNDE</b>					
		<u>Stand 1.1.2011</u>		<u>Stand 31.12.2011</u>	
1. Einnahmen	€	59.533.220,64	€	12.003.224,75	
2. Ausgaben	€	7.447.319,03	€	13.999.029,88	
<b>F. KASSAREST</b>					
Stand 1.1.2011			€	-52.085.901,61	
Stand 31.12.2011			€	1.995.805,13	

## Abschnitt V – Vermögens- und Schuldenrechnung:

(ohne Beteiligungen und Eigenbetriebe)

<b>A. Aktiva</b>		RA 2011
<b>1. Finanzvermögen</b>		<b>695.259.355,02</b>
a. Kassastand gesamt		59.929.126,91
b. Einnahmerrückstände		140.269.093,57
c. Wertpapiere		0,00
d. Beteiligungen (Höhe Anteil, Eigenkapital exkl. Invest. u. Baukostenzuschüsse)		401.079.601,96
e. Noch nicht fällige Verwaltungsforderungen		2.385.796,49
f. Zinshäuser, Liegenschaften und Grundstücke		91.595.736,10
<b>2. Verwaltungsvermögen</b>		<b>16.369.756,34</b>
a. Fundus, Materialien und Vorräte		14.457.600,12
b. Amtsgebäude, Schulen usw.		1.912.156,22
<b>3. Materialien und Vorräte (EW unter € 400,--)</b>		<b>6.635.205,16</b>
<b>4. Öffentliches Gut</b>		<b>613.797.659,28</b>
<b>Aktiva Gesamt</b>		<b>1.332.061.975,80</b>
 <b>B. Passiva</b> 		
<b>1. Darlehen (ohne Eigenbetriebe)</b>		<b>434.182.352,74</b>
davon Maastrichtschulden		304.469.721,56
Schuldendienstabwicklung		
Tilgung		37.110.620,73
Zinsen		7.734.269,55
		44.844.890,28
<b>2. Verwaltungsschulden</b>		<b>225.814.375,34</b>
a. Ausgabenrückstände		200.198.220,48
b. Noch nicht fällige Verwaltungsschulden		1.992.244,38
c. Leasingverpflichtungen (ohne Eigenbetriebe)		23.623.910,48
<b>3. Eigenvermögen</b>		<b>672.065.247,72</b>
a. Rücklagen		85.771.857,55
b. Sonstiges Eigenvermögen		586.293.390,17
<b>Passiva Gesamt</b>		<b>1.332.061.975,80</b>

Ergänzend wäre noch anzuführen, dass sich die von der Stadt übernommenen Haftungen von € 507.496.362,31 auf € 635.222.581,30 erhöht haben.

### 1. Darstellung nach Schuldenarten:

	Stand 1.1.2011	Zuzählung 2011	Zinsen und Nebenkosten	Tilgung	Stand 31.12.2011	Ersätze
SA 1: Schulden, deren Schuldendienst mehr als zur Hälfte aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird.	283.166.605,85	80.000.000,00	6.287.346,70	29.739.086,39	333.427.519,50	1.112.195,28
SA 2: Schulden für Einrichtungen der Gebietskörperschaft, bei denen jährlich ordentliche Einnahmen in der Höhe von mindestens 50% der ordentlichen Einnahmen erzielt werden.	94.652.752,39	4.752.202,73	1.359.246,10	6.764.709,01	92.620.246,11	900.557,14
SA 3: Schulden, die für andere Gebietskörperschaften aufgenommen worden sind und deren Schuldendienst mindestens zur Hälfte erstattet wird.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA 4: Schulden, die für sonstige Rechtsträger (physische oder juristische Personen) aufgenommen worden sind und deren Schuldendienst mindestens zur Hälfte erstattet wird.	8.626.756,12	94.656,34	87.676,75	586.825,33	8.134.587,13	578.654,22
	396.446.114,36	84.846.859,07	7.734.269,55	37.110.620,73	434.182.352,74	2.591.406,64

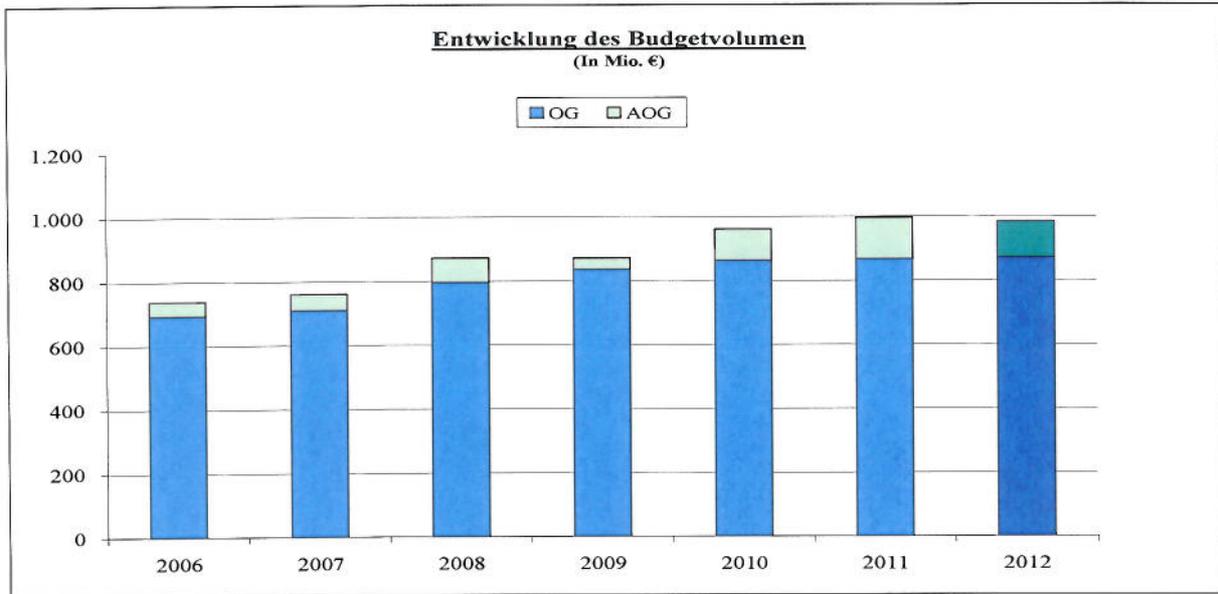
### 2. Darstellung Schuldenstand per 31.12.2011 nach Gläubigern:

	Gesamthaushalt	Abschnitte 85-89	Maastricht - Schuldenstand
<b>1. Finanzschulden aus Auslandsanleihen und Darlehen bei ausländischen Finanzunternehmungen und sonstigen Unternehmungen</b>			
a.) für den eigenen Haushalt	0,00	0,00	
b.) aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen	0,00	0,00	
<b>2. Finanzschulden aus Inlandsanleihen und Darlehen bei inländischen Finanzunternehmungen und sonstigen Unternehmungen</b>			
a.) für den eigenen Haushalt	386.784.775,22	82.315.053,66	304.469.721,56
b.) aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen	3.371.489,77	0,00	
<b>3. Finanzschulden aus Darlehen von Gebietskörperschaften</b>			
a.) Finanzschulden aus Darlehen von Bund, Bundesfonds u. -kammern	0,00	0,00	
b.) Finanzschulden aus Darlehen von Ländern, Landesfonds u. -kammern	43.758.921,60	32.082.608,97	
c.) Finanzschulden aus Darlehen von Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	0,00	0,00	
d.) Finanzschulden aus Darlehen von Sozialversicherungsträgern	0,00	0,00	
<b>4. Finanzschulden aus Darlehen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechts</b>			
a.) für den eigenen Haushalt	267.186,15	0,00	
b.) aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen	0,00	0,00	
	434.182.352,74	114.397.662,63	304.469.721,56

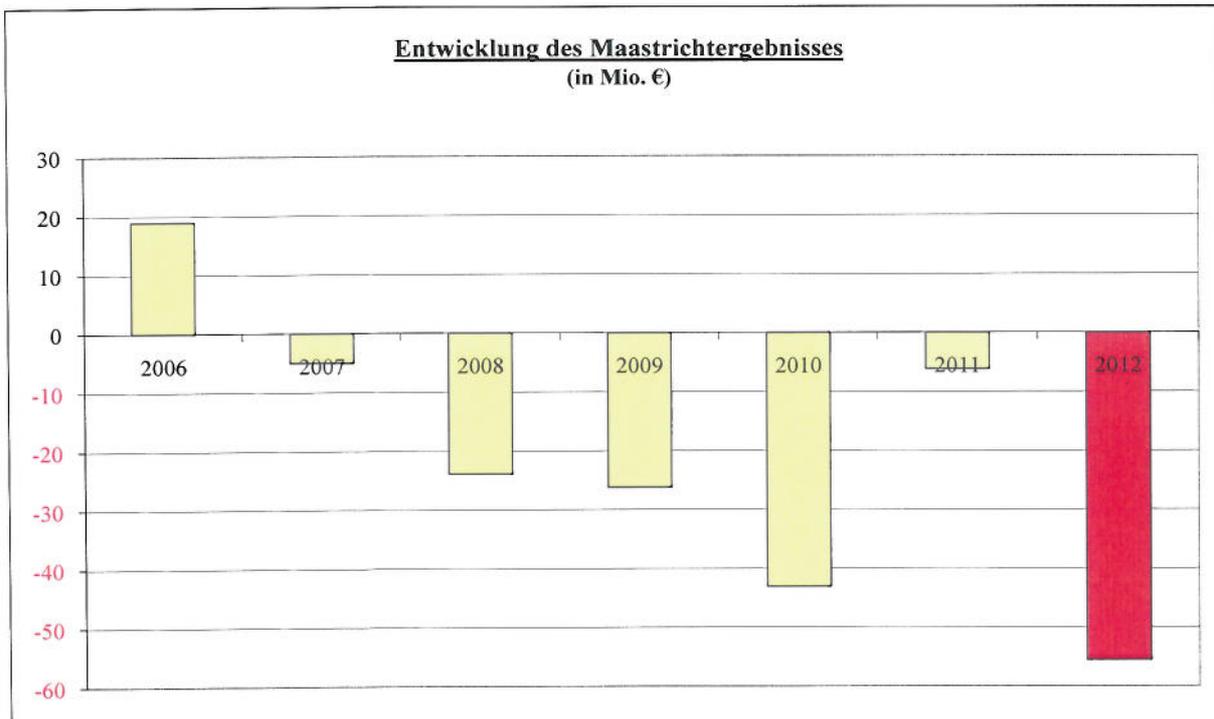
## Abschnitt VI – Kennzahlen / Haushaltsanalyse:

(Anmerkung: alle Werte bis inkl. 2011 sind RA Werte – die Kennzahlen 2012 stammen aus dem VA 2012)

<b>Budgetvolumen</b>		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
OG		692,77	709,53	794,72	834,88	861,70	866,43	871,10
AOG		44,50	50,75	77,09	36,42	98,39	129,27	111,26
<b>Gesamtsumme</b>		<b>737,27</b>	<b>760,28</b>	<b>871,81</b>	<b>871,30</b>	<b>960,09</b>	<b>995,70</b>	<b>982,36</b>



<b>Maastrichtergebnis</b>		2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
		18,94	-4,97	-23,94	-26,24	-43,07	-6,18	-55,56



**Anmerkung:** Bei der Erstellung des Voranschlages/des Rechnungsabschlusses wird die OG. mit Rücklagenentnahmen, Vermögens- und/oder Beteiligungsverkäufen und Kapitalentnahmen aus der Graz AG. „geschlossen“; die AOG wird großteils mit Darlehen und Rücklagenentnahmen finanziert. Mit Ausnahme der Vermögensveräußerungen (Mobilien und Immobilien) schlagen sich diese Maßnahmen für das Maastrichtergebnis (davon nicht betroffen sind Finanzierungen für die Bereiche der Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit) durchwegs negativ nieder.

<b>Schuldenstand (inkl. Eigenbetriebe)</b>							
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Darlehen	485,38	453,02	493,00	460,88	424,00	468,96	517,71
Pro-Kopf-Verschuldung aus Darlehen	2.145	2.002	1.947	1.798	1.631	1.804	1.992
<hr/>							
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Maastricht-Schuldenstand	281,08	257,41	294,14	269,91	244,13	304,46	336,51

<b>Ausgabendeckung</b>							
<i>Wesentliche ordentliche Ausgabe in % der Einnahmen aus Gemeindesteuern und Ertragsanteilen (KZ 10+11)</i>							
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Personal und Pensionen	212,47	216,34	237,60	246,29	250,47	233,13	234,19
Schuldendienst (inkl. Eigenbetriebe)	55,77	55,34	54,28	53,84	50,87	48,62	47,70
Mieten und Leasing	31,61	34,10	36,43	36,04	35,99	37,10	38,06
Landesumlage	20,28	21,59	22,80	21,38	21,10	23,43	24,06
SHG-Zuzahlung	29,90	34,99	39,13	44,64	51,70	49,33	47,78
JWG-Zuzahlung	6,58	6,36	8,34	8,66	8,30	7,55	8,62
Vereinigte Bühnen	16,06	16,38	16,62	16,80	16,81	18,04	17,50
Verkehrsverbund/Taktfahrplan/Verkehrsdienstvertrag	11,85	8,02	56,89	56,28	23,87	23,45	24,23
Politischen Organe	5,23	5,40	5,31	5,40	5,28	5,43	5,58
Gesamtsumme	389,75	398,52	477,40	489,33	464,38	446,08	447,70
<hr/>							
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Personal und Pensionen	63,99%	60,63%	60,86%	63,15%	63,54%	54,82%	54,56%
Schuldendienst (inkl. Eigenbetriebe)	16,80%	15,51%	13,90%	13,81%	12,90%	11,43%	11,11%
Mieten und Leasing	9,52%	9,56%	9,33%	9,24%	9,13%	8,72%	8,87%
Landesumlage	6,11%	6,05%	5,84%	5,48%	5,35%	5,51%	5,60%
SHG-Zuzahlung	9,00%	9,81%	10,02%	11,45%	13,12%	11,60%	11,13%
JWG-Zuzahlung	1,98%	1,78%	2,14%	2,22%	2,10%	1,78%	2,01%
Vereinigte Bühnen	4,84%	4,59%	4,26%	4,31%	4,27%	4,24%	4,08%
Verkehrsverbund/Taktfahrplan/Verkehrsdienstvertrag	3,57%	2,25%	14,57%	14,43%	6,05%	5,51%	5,84%
Politischen Organe	1,58%	1,51%	1,36%	1,38%	1,34%	1,28%	1,30%
Gesamtbelastung in %	117,38%	111,69%	122,28%	125,47%	117,80%	104,89%	104,29%

<b>Entwicklung Eigene Steuern, Ertragsanteile und Gebühren</b>							
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Eigene Steuern (KZ 10)	134,63	143,73	152,02	143,62	151,13	157,60	154,36
Ertragsanteile (KZ 11)	197,41	213,07	238,38	246,37	243,07	267,68	274,91
Gebühren (KZ 12)	57,65	61,23	59,08	65,33	66,77	69,15	70,76

<b>Freie Finanzspitze</b>							
<i>Saldo der Laufenden Gebarung vermindert um Tilgungen in % der Einnahmen aus Eigenen Steuern und Ertragsanteilen (KZ 10+11)</i>							
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Saldo der Laufenden Gebarung	-38,90	-9,36	-33,14	-17,03	-0,30	42,54	21,63
Darlehensstilgungen (inkl. Eigenbetriebe)	39,38	37,34	36,65	38,31	41,10	39,96	39,16
Freie Finanzspitze mit Tilgungsfreistellung	-78,28	-46,70	-69,79	-55,34	-41,40	2,58	-17,53

**Anmerkung:** Die „Freie Finanzspitze“ wird auch „Manövrierreserve“ genannt. Die „Freie Finanzspitze“ ist jene Kennzahl, die den Betrag ausweist, der für neue Investitionen zur Verfügung steht bzw. stehen soll. Im Rechnungsjahr 2011 war diese Kennzahl positiv – d.h. die Tilgungen konnten in diesem Jahr zur Gänze aus dem Überschuss der Laufenden Gebarung bedeckt werden!

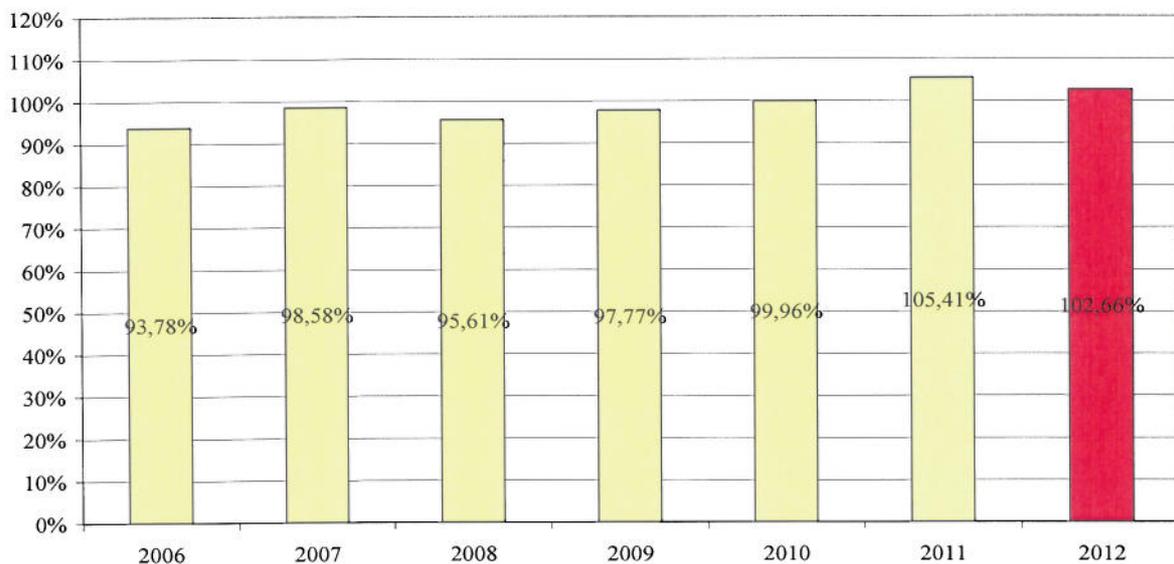
### Öffentliche Sparquote

Gegenüberstellung der Laufenden Einnahmen und Ausgaben in %

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Laufende Einnahmen	586,55	648,51	721,20	747,62	779,27	829,57	833,45
Laufende Ausgaben	625,45	657,87	754,34	764,65	779,57	787,03	811,82
Saldo der Laufenden Gebarung	-38,90	-9,36	-33,14	-17,03	-0,30	42,54	21,63
Deckungsgrad der Laufenden Ausgaben	93,78%	98,58%	95,61%	97,77%	99,96%	105,41%	102,66%

**Anmerkung:** Nach Auffassung des KDZ-Zentrum für Verwaltungsforschung sollte hinsichtlich des Überschusses der Laufenden Einnahmen über die Laufenden Ausgaben in Relation zu den Laufenden Ausgaben mittelfristig ein Wert von 20% gehalten werden.

### Entwicklung der Öffentlichen Sparquote



### Selbstfinanzierungskoeffizient

Einnahmen der AOG aus Rücklagen, Zuführungen und Vermögensverkäufen

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Außerordentliche Gebarung	44,50	50,75	77,09	36,42	98,39	129,27	111,28
Selbstfinanzierte Einnahmen	20,86	40,02	8,04	29,33	80,16	42,16	8,53
Selbstfinanzierungskoeffizient	46,88%	78,86%	10,43%	80,54%	81,47%	32,61%	7,67%

**Anmerkung:** Der Selbstfinanzierungskoeffizient gibt den „selbstfinanzierten“ Anteil der AOG wider; der Rest wird mit Darlehensaufnahmen bzw. Transferzahlungen des Bundes/Landes /EU bedeckt.

### Ausgaben der OG nach Aufgabentypen

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2011 in %
Ballungsraumspezifische Aufgaben	59.137.428	62.597.924	66.253.270	70.397.662	73.912.540	68.439.547	73.677.400	7,90%
Basisaufgaben (ohne Finanzwirtschaft)	456.381.052	459.748.552	542.623.065	557.208.056	546.115.847	548.874.879	565.189.200	63,35%
Naturraumbezogene Aufgaben	576.236	863.416	703.347	880.710	674.320	196.677	121.300	0,02%
Zentralörtliche Aufgaben	129.809.176	140.912.173	150.218.952	162.229.299	163.590.416	167.652.224	167.563.800	19,35%
Finanzwirtschaft	46.861.869	45.411.001	34.925.570	44.167.092	77.409.372	81.270.367	64.545.900	9,38%
	692.765.761	709.533.065	794.724.203	834.882.819	861.702.496	866.433.695	871.097.600	100,00%

**Ausgaben der AOG nach Aufgabentypen**

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2011 in %
Ballungsraumspezifische Aufgaben	9.522.467	17.015.523	8.343.174	2.672.963	5.623.122	17.954.276	4.232.300	13,89%
Basisaufgaben (ohne Finanzwirtschaft)	34.121.294	30.198.176	25.186.574	31.069.054	91.180.649	71.822.226	104.307.600	55,56%
Naturraumbezogene Aufgaben	1.416	143.419	0	0	235.441	0	0	0,00%
Zentralörtliche Aufgaben	747.487	3.336.190	1.173.832	2.679.985	1.351.334	2.491.987	2.736.000	1,93%
Finanzwirtschaft	103.987	58.747	42.390.389	0	1.001	37.000.226	0	28,62%
	44.496.651	50.752.055	77.093.969	36.422.002	98.391.548	129.268.715	111.275.900	100,00%

**Finanzierung der Ordentlichen Gebarung**

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Ertragsanteile	197,41	213,07	238,38	246,37	243,07	267,68	274,91
Gemeindeabgaben	134,63	143,73	152,02	143,62	151,13	157,60	154,36
Gebühren	57,65	61,23	59,08	65,33	66,77	69,15	70,76
Leistungserlöse	123,8	136,31	148,71	166,99	182,39	183,99	188,98
Transferzahlungen Bund+Land	41,6	44,69	36,27	33,34	46,67	49,23	56,34
Gewinnentnahmen	0	17,68	18,92	20,51	20,04	19,60	20,60
Mieteinnahmen	14,19	14,77	15,63	15,72	16,24	16,72	17,25
Pensionsübertragung Graz AG			33,75	33,75	33,75	33,75	33,75
Rücklagenentnahmen	0,99	6,72	13,42	1,70	1,54	2,60	3,55
Vermögensverkäufe	82,88	22,57	17,91	26,43	19,52	6,75	12,12
Sonstige Einnahmen	39,62	48,76	60,63	81,13	80,58	59,36	38,48
	692,77	709,53	794,72	834,88	861,70	866,43	871,10

**Finanzierung der Außerordentlichen Gebarung**

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Veräußerung v. unbeweglichem Vermögen	1,13	0,03	0,37	0,01	0,82	0,00	0,00
Kapitaltransferzahlungen	7,11	4,58	3,84	0,58	13,10	2,22	0,58
Rücklagenbehebungen	19,73	39,99	7,67	29,32	45,47	5,34	8,53
Aufnahme von Darlehen	15,81	4,89	64,88	6,11	4,13	84,84	102,19
Sonstige Einnahmen	0,72	1,26	0,33	0,40	34,87	36,87	0,00
	44,50	50,75	77,09	36,42	98,39	129,27	111,28

**Ordentliche Gebarung nach Aufgabenbereichen**

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2011 in %
Allgemeine Verwaltung	162.293.327	165.577.043	184.447.730	188.816.209	191.960.267	188.601.720	190.864.400	21,77%
Erziehung und Unterricht	70.398.658	75.637.927	79.768.514	82.541.908	85.966.655	93.001.381	93.927.800	10,73%
Finanzwirtschaft	46.861.869	45.411.000	34.925.569	44.167.092	77.409.372	81.270.367	64.545.900	9,38%
Kunst	38.786.453	39.744.723	39.573.616	40.514.614	39.804.499	40.580.669	40.275.200	4,68%
Öffentliche Dienstleistungen	32.690.140	39.855.928	39.747.103	40.949.573	40.014.253	41.271.093	40.552.300	4,76%
Private Dienstleistungen	108.052.523	98.117.169	89.987.823	96.871.843	94.675.443	87.211.354	94.821.400	10,07%
Sonstiger Verkehr	12.963.636	9.435.410	57.649.181	57.286.572	25.381.459	26.627.432	30.335.500	3,07%
Soziale Wohlfahrt	138.964.377	156.961.955	173.440.525	192.086.445	211.274.513	213.116.894	220.903.800	24,60%
Staats- und Rechtssicherheit	19.591.019	20.208.968	21.579.904	22.969.635	24.744.137	24.827.749	25.277.000	2,87%
Straßen	38.077.224	34.077.619	49.768.653	43.905.104	45.802.840	43.504.669	44.729.400	5,02%
Sonstiges	24.106.534	24.505.324	23.835.585	24.773.823	24.689.058	26.420.377	24.864.900	3,05%
<b>Gesamt</b>	<b>692.765.761</b>	<b>709.533.065</b>	<b>794.724.203</b>	<b>834.882.819</b>	<b>861.702.496</b>	<b>866.433.695</b>	<b>871.097.600</b>	<b>100,00%</b>

**Außerordentliche Gebarung nach Aufgabenbereichen**

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2011 in %
Allgemeine Verwaltung	2.420.389	2.053.868	2.464.944	2.762.714	3.239.687	2.668.631	1.706.000	2,06%
Erziehung und Unterricht	2.220.193	6.085.525	4.090.260	4.732.383	3.704.194	4.143.086	3.601.400	3,21%
Kunst	539.045	460.658	159.535	763.692	265.707	792.113	725.000	0,61%
Öffentliche Dienstleistungen	1.691.863	817.171	656.033	4.885.835	26.293.939	816.809	1.532.000	0,63%
Private Dienstleistungen	18.154.271	14.433.447	13.246.408	12.671.499	13.867.525	12.291.013	31.150.000	9,51%
Sonstiger Verkehr	8.933.515	16.063.194	6.791.880	1.764.421	36.994.216	57.688.397	52.685.000	44,63%
Straßen	9.002.929	7.852.092	4.733.472	4.631.280	7.449.982	9.869.715	12.219.800	7,64%
Sonstiges	1.534.445	2.986.100	44.951.438	4.210.177	6.576.298	40.998.951	7.656.700	31,72%
<b>Gesamt</b>	<b>44.496.651</b>	<b>50.752.055</b>	<b>77.093.969</b>	<b>36.422.002</b>	<b>98.391.548</b>	<b>129.268.715</b>	<b>111.275.900</b>	<b>100,00%</b>

**Anmerkungen zur Tabelle betreffend Aufgabenbereiche:** Vorlage für diese Auswertung war das Buch „Aufgabenorientierte Gemeindefinanzierung in Österreich“ von Bröthaler/Sieber/Schönböck/Maimer/Bauer; Für diese Auswertungen wurden Aufgaben nach funktionellen Kriterien in Anlehnung an das UNO-Schema COFOG unterschieden und durch Zuordnung der VRV-Abschnitte 1997 zusammengefasst.

## Abschnitt VII – Sonstiges:

### 1. Kreditansatzüberschreitungen:

Allgemein ist zu den Ausgaben festzustellen, dass die vom Gemeinderat einschließlich aller Nachträge genehmigten Kreditansätze grundsätzlich eingehalten wurden. Im Rahmen der Rechnungsabschlusserstellung ergaben sich folgende notwendige Kreditansatzüberschreitungen:

Finanzposition	Überschreitung	Information im GR
1.01000.729800	65.597,68	19.04.2012
1.01100.768100	2.031,50	09.02.2012
1.85100.769000	1.601.966,63	10.05.2012
1.85300.298002	330.251,44	15.03.2012
1.85300.298202	5.434,91	15.03.2012
1.85300.710050	1.200,00	15.03.2012
1.88600.729009	278,43	09.02.2012
1.89900.769000	10.630,72	15.03.2012
1.90010.710100	340,10	
1.91000.710100	2.732,32	09.02.2012
1.91200.298102	30.724.371,48	10.05.2012
1.91400.779100	1.121.346,48	15.03.2012
1.91400.779500	3.008.000,00	09.02.2012
1.91400.779700	24.103,55	15.03.2012
1.91400.779900	426,56	15.03.2012
1.93000.751001	1.076.860,56	09.02.2012
1.95000.650100	322.373,54	09.02.2012
5.42000.775100	59.014,77	09.02.2012
5.42900.910000	2,60	15.03.2012
5.48010.775100	35.641,77	09.02.2012
5.48010.910000	34,73	15.03.2012
5.69000.298002	7.341.638,63	19.04.2012
5.85100.004570	146.687,96	15.03.2012
5.85100.298012	8.037,67	15.03.2012
5.85100.298032	117.675,00	15.03.2012
5.85100.298132	6.202,00	15.03.2012
5.85100.298142	7.614,78	15.03.2012
5.85100.298202	535.224,47	15.03.2012
5.85100.298212	17.973,00	15.03.2012
5.85100.298222	20.381,00	15.03.2012
5.85100.298242	142.084,79	15.03.2012
5.85100.298252	46.829,80	15.03.2012
5.85100.298382	25.583,00	15.03.2012
5.85100.298402	22.581,00	15.03.2012
5.85100.298472	7.249,00	15.03.2012
5.85100.298482	13.804,00	15.03.2012
5.85100.298552	48.633,00	15.03.2012
5.85100.298742	68.781,00	15.03.2012
5.85100.298752	37.431,00	15.03.2012
5.85100.298762	29.145,00	15.03.2012
5.85100.298772	2.447,00	15.03.2012
Gesamtergebnis	47.124.406,14	

## **2. Eckwerte:**

Für das Rechnungsjahr 2011 wurde das Budget mit dem Eckwertesystem weiter verfeinert. Der Eckwert ist jener Zuschussbetrag (Summe der ordentlichen Ausgaben inklusive zugeordneter Personalkosten ohne Schuldendienst im weiteren Sinn und Pensionen abzüglich der ordentlichen Einnahmen), den die Abteilung für ihre operative Tätigkeit für die bestmögliche Verfolgung ihrer Ziele zur Verfügung hat.

Bei folgenden Abteilungen konnten die Eckwerte 2011 nicht einhalten werden: Präsidialamt, Baudirektion, Vermessungsamt, Bau- und Anlagenbehörde, Personalamt. Diese Abweichungen waren auch nicht zur Gänze über Abteilungs-/Ressortsparbücher abdeckbar.

Die Summe der Sparbücher beträgt nach dem RA 2011 nunmehr rund € 16,6 Mio.!

## **3. Krankenfürsorgeanstalt:**

Zu den Rechnungsabschlussziffern der die KFA betreffenden Teilabschnitte 01800, 01810 und 01820 ist auf die Bestimmungen des § 27 der KFA-Satzungen hinzuweisen, wonach die bei den einzelnen Fonds sich ergebenden Wirtschaftserfolge über die entsprechenden Reservefonds abzuwickeln sind.

Da diese Teilabschnitte der VRV entsprechend zwar der Ordentlichen Gebarung eingegliedert sind, verwaltungsmäßig jedoch einen selbstständigen Wirtschaftsbereich darstellen, werden die Wirtschaftserfolge 2011 der drei Fonds der Städtischen Krankenfürsorgeanstalt im Folgenden erläuterungsweise dargestellt:

<b>Reservefonds</b>	<b>(Rücklage)</b>	
	<b>Behebung</b>	<b>Zuführung</b>
<b>Teilabschnitt</b>		
01800 Betriebsfonds für die Pflichtleistungen	0,--	285.602,70
01810 Fonds für Erweiterte Heilbehandlung	0,--	26.946,59
01820 Fonds für Zusätzliche Leistungen	0,--	284.147,89
	<u>0,--</u>	<u>596.697,18</u>

Auf Grund dieses Berichtes stellt der Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss den

## **Antrag,**

der Gemeinderat wolle gemäß § 96 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl. 130/1967 i.d.F. LGBl. 8/2012 beschließen:

1. Der Rechnungsabschluss der Landeshauptstadt Graz der Ordentlichen und der Außerordentlichen Gebarung für das Jahr 2011 wird genehmigt.

2. Die Überschreitung der im Motivenbericht angeführten Konten, Deckungsklassen und Eckwerte wird nachträglich beschlossen.

3. Die gemäß § 27 der Satzungen der Krankenfürsorgeanstalt für die Beamten der Landeshauptstadt Graz über die entsprechenden Reservefonds abgewickelten Wirtschaftserfolge des Haushaltsjahres 2011, das sind die Soll-Überschüsse

des Betriebsfonds für Pflichtleistungen von	€	285.602,70
des Fonds für Erweiterte Heilbehandlung von	€	26.946,59
des Fonds für Zusätzliche Leistungen von	€	284.147,89

werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Bearbeiter:

  
(Michael Kicker)

Der Abteilungsvorstand:

  
(Mag. Dr. Karl Kamper)

Der Finanzreferent:

  
(Stadtrat Univ. Doz. DI. Dr. Gerhard Rüscher)

Angenommen in der Sitzung des Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschusses

am .....

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin: